Zeitschrift: Schweizerische pädagogische Zeitschrift
Band: 37 (1927)
Heft: 6

Artikel: Kleine Mitteilungen
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-788355

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

* * * KLEINE MITTEILUNGEN * * *

Das **Programm des Schweizerischen Lehrertages 1927** vom 9.—11. Juli in Zürich sieht folgende Veranstaltungen vor (Änderungen noch vorbehalten):

Samstag, den 9. Juli:

Vormittags: Delegiertenversammlung des Schweiz. Lehrerinnenvereins.

Nachmittags: Delegiertenversammlung der Gewerbe- und Hauswirtschaftslehrerinnen. Delegiertenversammlung des Schweiz. Lehrervereins. Bankett der Delegierten auf Utokulm. 1. Konzert. 9. Sinfonie.

Sonntag, den 10. Juli:

Lehrerlandsgemeinde im Freien; nachher Pestalozzi-Gedächtnisrede von Prof. Dr. Hs. Stettbacher,

Vortrag über den Lehrfilm von Sek.-Lehrer E. Gassmann.

Festbankett in der Tonhalle.

Vortrag über die Wiener Schulreform von Herrn Glöckel, Wien.

2. Konzert. 9. Sinfonie.

Abendunterhaltung in der Tonhalle.

Montag, den 11. Juli:

Die Organisation der Fortbildungsschule. Vorträge von Inspektor Schwander und Prof. R. Seidel.

Schlussbankett. Seerundfahrt.

Das Internationale Erziehungsbureau. Vor einem Jahre wurde in Genf das Internationale Erziehungsbureau (B. I. E.) eröffnet. Seine Anfänge waren sehr bescheiden, obwohl sich das Rousseau-Institut — das seit 15 Jahren bestehende pädagogische Seminar, das die Neugründung ins Leben brachte — der grossen und vielseitigen Aufgaben, die einer internationalen Stelle für pädagogische Angelegenheiten zukommen würden, ganz bewusst war. Waren es doch zum grossen Teil die Wünsche, die am Internationalen Kongress für moralische Erziehung (Genf 1922) und am Internationalen Kongress für Neue Erziehung (Heidelberg 1925) geäussert wurden, welche das Genfer Institut zum entscheidenden Schritte bewegt haben.

Seit April 1926 hat sich das B. I. E. zu einem zweckmässigen Mittel für den internationalen Austausch und die auch auf diesem Gebiete so nötige internationale Annäherung ausgebildet. Neben dem lebhaften Auskunftsdienst hat das B. I. E. verschiedene Fragen zu einer selbständigen Bearbeitung in Berücksichtigung genommen. Das ist in erster Linie das Gebiet der Erziehung zur Friedensgesinnung, deren Leitgedanken gelegentlich das Internationalen Gymnasiallehrerkongresses in Genf letzten August besprochen wurden.

Das B. I. E. ist aber entschlossen, seine Arbeit und seine Wirkung, wo immer möglich, auf wissenschaftliche Tatbestände zu gründen. So wurde eine psychologische Rundfrage über den Patriotismus unternommen, welche bezweckt, so viele Hinweise wie möglich auf die wirkliche Geisteslage zu geben, die heute bei den Erwachsenen vorhanden ist. Das B. I. E. hat einen Bericht über zahlreiche Organisationen der internationalen Schülerkorrespondenz verfasst, und weiter ist es auch bedacht, die Öffentlichkeit auf die Reformbedürftigkeit der Geschichtsbücher aufmerksam zu machen.

Auf einen von verschiedener Seite ausgesprochenen Wunsch, verfolgt das B. I. E. die Frage der Auswahl und experimentellen Prüfung des autodidaktischen Schulmaterials, welches die Erteilung eines selbständigen und konkreten Unterrichtes ermöglichen wird. Dies wird anlässlich des Weltkongresses für Erneuerung der Erziehung in Locarno (3.—15. August d. J.) besprochen werden.

Das B. I. E. nimmt besonderen Anteil an der Organisation der amerikanischen Lehrerreisen durch Europa, die diesen Sommer stattfinden werden. Es unterhält eine wertvolle Verknüpfung mit vielen nationalen und internationalen Körperschaften, unter andern mit der Weltfederation der Erziehungsvereinigungen, die in Toronto (7.—12. August d. J.) ihren zweiten ordentlichen Kongress halten wird. Es hat auch die Klassifizierung der Stichwörter einer pädagogischen Fachbibliothek unter Prüfung genommen.

Die Arbeit des B. I. E. steht unter Leitung von Prof. Pierre Bovet. Andere hervorragende Vertreter der neuen Schulbewegung und Anhänger des Friedensgedankens, Dr. Ad. Ferrièré und Frau Dr. Elisabeth Rotten, sind die stellvertretenden Leiter des B. I. E., welches schon Korrespondenten und Mitglieder in fast allen Ländern besitzt.

Endlich soll es nicht unerwähnt bleiben, dass dem Internationalen Erziehungsbureau die Folge des Internationalen Bureaus für sittliche Erziehung im Haag übergeben worden, und dass es von der Internationalen Liga der Völkerbundsvereinigung empfohlen worden ist.

Projektion und Kinematographie. Die gemeinnützige Genossenschaft Schweizer Schul- und Volkskino unterhält seit dem 1. Februar 1927 auch eine „Projektionstechnische Werkstätte" in Zürich, Dufourstrasse 181 für Reparatur, Revision und Umbau aller zur Projektion und Kinematographie notwendigen Apparate. Diese Spezial-Werkstätte ist mit modernen Werkzeugen und Maschinen ausgestattet, und die Arbeiten werden von erfahrenen, technisch und praktisch geschulten Fachleuten vorgenommen.

In der sehr ausgedehnten Wandervortrags-Organisation des S. S. V. K. (ca. 3000 Vorführungen jährlich) steht seit Jahren eine beträchtliche Anzahl von Apparaten verschiedener Systeme unter fortwährender sehr starker Beanspruchung. Bei der Behandlung und Reparatur dieser eigenen Apparate hatte man Gelegenheit, sehr weitgehende Beobachtungen anzustellen und sich reiche Erfahrungen anzueignen, die nun der neugegründeten Werkstätte zustatten kommen.

Kinoapparate, Kofferkinos, Schulmaschinen und Zusatz-Apparate müssen nun nicht mehr wie früher zur Reparatur in die Fabrik oder ins Ausland gesandt werden, sondern all diese Arbeiten können in Zukunft durch den S. S. V. K. ausgeführt werden.

Diese Werkstätte befasst sich speziell auch mit der Reparatur von Lichtbilder-Apparaten, dem Umbau von alten Projektions-Beleuchtungen (Bogenlampen) in moderne Kaltlicht-(Glühlampen) Apparate und der Abänderung veralteter Glühlampen-Systeme.

Des weitern steht diese Institution gerne zu Diensten für Verkauf und Verleih von Projektions- und Kinoapparaten aller Systeme, Ersatzteilen, Lampen und dergleichen mehr.

* * * BÜCHERBESPRECHUNGEN * * *

Der frühere Master at the Edinburgh Academie, **Mr. A. J. Pressland,** ist zwar in den Ruhestand getreten, erfreut aber doch, zusammen mit Mr. J. Davidson, die englische Jugend mit **A second Geometry.** Das dünne Büchlein, das sich im gewohnten soliden Gewand der Oxford Clarendon Press darstellt, ist als Fortsetzung des 1923 von Mr. Pressland und Mr. W. Parkinson herausgegebenen Primers of Geometry gedacht und vollendet für die Schottischen Schulen einen didaktisch durchgearbeiteten Aufbau der elementaren Geometrie, den der Verfasser 1897 mit einer Anleitung zum Geometrischen